

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, denkt tief über das Wissen nach, das euch hier vermittelt wird, denn erst dann könnt ihr für euch den Nektar daraus extrahieren.

Frage: Wodurch werdet ihr 21 Leben lang wohlhabend?

Antwort: Je mehr Wissensjuwelen ihr in diesem extrem glückverheißenden Übergangszeitalter verinnerlicht, desto wohlhabender werdet ihr in der neuen Welt sein. Diese Wissensjuwelen werden dort zu Diamanten und anderen Edelsteinen. Wenn ihr, die Seelen, die Wissensjuwelen in euch aufnehmt und anderen davon erzählt, bleiben eure Gesichter heiter und machen dem Namen des Vaters Ehre. Beseitigt alle Untugenden in euch und ihr werdet sehr reich.

Om Shanti. Der Vater erläutert euch die Aspekte des Wissens und auch der Anbetung. Kinder, ihr versteht, dass es im Goldenen Zeitalter keine Anbetung mehr gibt und dass ihr dort auch kein Wissen benötigt. Shri Krishna praktiziert weder Anbetung noch spielt er die Flöte des Wissens. Die Flöte (Murli) zu spielen bedeutet in diesem Zusammenhang, Babas Wissen zu vermitteln. Man erinnert sich daran, dass Zauberkraft in der Murli liegt. Deshalb muss es eine gewisse Magie geben. Eine Flöte aus Holz zu spielen, ist gewöhnlich. Fakire spielen auch Flöten, doch diese Flöte hier trägt den Zauber des Wissens in sich. Unwissenheit würde man nicht als „Magie“ bezeichnen. Die Menschen erinnern sich daran, dass Shri Krishna Flöte gespielt hat und dafür wird er sogar sehr verehrt. Der Vater sagt: Shri Krishna war eine Gottheit. Ihr verwandelt euch auch immer wieder von Menschen in Gottheiten und umgekehrt. Es gibt die Welt der Gottheiten und es gibt die Welt der Menschen. Durch dieses Wissen könnt ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Im Goldenen Zeitalter genießt ihr die Belohnung für dieses Studium. Dort gibt es keine Anbetung. Bhakti beginnt erst, wenn die Gottheiten wieder gewöhnliche Menschen werden. Menschen bezeichnet man als lasterhaft und Gottheiten als lasterlos. Die Welt der Gottheiten ist eine reine Welt. Ihr werdet jetzt von Menschen wieder Gottheiten. Die Gottheiten verfügen nicht mehr über dieses Wissen. Sie befinden sich im Zustand der Befreiung. Nur wer seine Würde verloren hat, benötigt dieses Wissen. Ihr entwickelt auch göttliche Tugenden, wenn ihr hier studiert. Das Verhalten derer, die sich dieses Wissen aneignen, wird göttlich. Das Verhalten derer, die nicht so intensiv studieren, ist gemischt; man würde es jedoch nicht als „tugendlos“ bezeichnen. Baba sagt jedoch: Wie könnte ich sie „Meine Kinder“ nennen, wenn sie das Wissen nicht verinnerlichen? Kinder, wenn ihr den Vater nicht erkennt, wie soll der Vater euch erkennen? Ihr habt Ihn so sehr beleidigt! Gott zu beleidigen, ist sehr schlecht. Ihr seid Brahmanen geworden und beleidigt den Vater nicht länger. Ergründet den Wissensozean! Taucht tief hinab und macht Fortschritte. Dieses Wissen wird euch gegeben, damit ihr es durchdenkt und den Nektar daraus extrahiert. Worüber wollt ihr sonst nachdenken, wenn nicht über das Wissen? Wenn ihr euch mit gottlosen Gedanken beschäftigt, erntet ihr nur Unrat. Ihr seid jetzt Gottes Studenten. Euch ist klar, dass der Vater ein Studium anbietet, durch das ihr gottgleiche Menschen werdet. Die Gottheiten werden euch dies nicht anbieten. Sie können niemals „Ozeane des Wissens“ genannt werden. Nur dem Vater gebührt dieser Titel. Ihr solltet euch fragen, ob ihr bereits alle göttlichen Tugenden besitzt. Wenn noch Untugenden da sind, solltet ihr sie beseitigen denn nur dann könnt ihr Gottheiten werden. Ihr befindet euch jetzt im glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr werdet jetzt die glücklichsten Menschen und darum sollte die Atmosphäre, die ihr verbreitet, auch sehr gut sein. Euch sollten keine schmutzigen Worte über eure Lippen kommen,

denn sonst würde man sagen, dass euer Niveau niedrig ist. Ihr könnt Menschen an der Atmosphäre erkennen, die sie um sich verbreiten. Die Worte, die manche Menschen sprechen, sind oft verletzend. Kinder, macht dem Namen des Vaters alle Ehre! Eure Gesichter sollten immer heiter sein und es sollten nur Juwelen des Wissens über eure Lippen kommen. Auf den Bildern sind Lakshmi und Narayan mit sehr heiteren Gesichtern zu sehen. Diese Seelen haben die Wissensjuwelen verinnerlicht und sie an ihre Mitmenschen verteilt. Sie haben nur diesem Wissen zugehört und ausschließlich über diese Juwelen gesprochen. Ihr könnt so glücklich sein! Die Wissensjuwelen, die ihr jetzt erhaltet, werden in Zukunft echte Edelsteine sein. Der Rosenkranz der acht Juwelen besteht nicht aus physischen Juwelen sondern aus lebendigen Diamanten. Die Leute denken, dass es um materielle Juwelen gehe und tragen z.B. Ringe mit neun Edelsteinen. Der neunte Edelstein ist das Symbol für Shiv Baba. Nur jetzt, in diesem äußerst glückverheißenden Übergangszeitalter, kann dieser Rosenkranz entstehen. Diese Wissensjuwelen machen euch für 21 Leben sehr reich und niemand kann sie stehlen. Wer heutzutage Juwelen trägt, wird oft ausgeraubt. Versteht dies alles sehr genau und werdet lasterfrei.

Das Gesicht eines zornigen Menschen wird rot wie Kupfer. Das Gesicht eines Menschen, der dem Laster der Lust frönt, wird hässlich. Auch Shri Krishna wird hässlich dargestellt. Aufgrund der Begierde ist er hässlich geworden. Durchdenkt jeden Aspekt des Wissens sehr gründlich. Dieses Studium dient dazu, ein immenses Einkommen zu verdienen. Kinder, ihr habt sicherlich gehört, dass der Berater von Königin Victoria zuvor sehr arm war. Er hat im Licht einer Straßenlaterne studiert. Ein weltliches Studium ermöglicht es euch jedoch nicht, Juwelen zu erhalten. Wenn ihr dieses Wissen studiert, könnt ihr eine hohe Position beanspruchen. Es ist das Studium, das nützlich ist, und nicht das Geld. Bildung bedeutet Reichtum. Der weltliche Reichtum ist begrenzt, während dieser spirituelle Reichtum unbegrenzt ist. Ihr versteht, dass der Vater euch lehrt und zu Meistern der Welt macht. In der neuen Welt geht ihr nicht in die Schule, um später Geld zu verdienen. Aufgrund des Einsatzes, den ihr hier und jetzt erbringt, erhaltet ihr dort Reichtum im Überfluss. Die Gottheiten waren extrem reich. Selbst als sie in Ravans Königreich auf den Weg der Laster gingen, waren sie noch wohlhabend. Sie ließen viele Tempel erbauen, die später von Muslimen geplündert wurden. Kein aktueller Studiengang macht euch so reich, wie die Gottheiten einst waren. Erkennt, was gewöhnliche Menschen durch dieses spirituelle Studium erreichen können. Von arm werden sie reich. Seht, wie verarmt Bharat gegenwärtig ist! Wer eine gute gesellschaftliche Stellung innehat, der hat keine Zeit. Aufgrund ihres Reichtums und ihrer gesellschaftlichen Position sind die Menschen überheblich. Hier legt ihr jegliche Arroganz ab. Alle sind Seelen und eine Seele besitzt keine Juwelen etc. Eine Seele besitzt gar nichts. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, entsagt dem Körperbewusstsein und allen körperlichen Beziehungen. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, sind Reichtum und alles andere verloren. Wenn dieselbe Seele in ihrem nächsten Leben dann erneut studiert und Geld verdient, kann sie wieder ein Leben in Wohlstand führen. Wenn sie wohltätig war und den Armen etwas von ihrem Reichtum abgegeben hat, wird sie in einer reichen Familie wiedergeboren. Man sagt: „Jeder erhält die Früchte seiner vergangenen Handlungen.“ Wer eine Herberge für Pilger oder eine Schule bauen lässt, erhält dafür eine zeitlich begrenzte Rückgabe. Auch ihr seid hier wohltätige Spender. Im Goldenen Zeitalter seid ihr das nicht mehr. Dort erfreut ihr euch an dem Erbe, das ihr jetzt antretet. Im Goldenen Zeitalter gibt es auch definitiv keine lasterhaften Handlungen, weil Ravan dort nicht existiert. Wenn ihr wieder den Lastern frönt, dann handelt ihr gottlos, aber im Himmel gibt es das nicht. Alles hängt immer von euren Handlungen ab. Maya, Ravan, veranlasst euch, einen schlechten Charakter zu entwickeln. Dann kommt der Vater und erfüllt euch wieder mit allen Tugenden. Ihr seid Ramas Kinder. So viele gute Kinder werden von Maya überwältigt. Baba wird keine Namen nennen, denn Er hat noch Hoffnung für sie. Er

erhebt auch diejenigen, die tief gefallen sind. Der Vater erhebt jede Seele in der ganzen Welt. Alle haben in Ravans Königreich jegliche Würde verloren. Jeden Tag zeigt euch der Vater Methoden, um euch und andere zu retten. Wenn ihr dennoch fallt, werdet ihr völlig würdelos und könnt nicht mehr so hoch aufsteigen. Diese Entwürdigung nagt innerlich an euch. Wie man sagt: „Woran du in deinen letzten Momenten denkst...“ – genauso werden auch die gefallenen Seelen ständig über ihren Zustand nachdenken. Deshalb sitzt der Vater hier vor euch und erklärt euch alles. Kinder, in jedem Kreislauf seid ihr diejenigen, die dem Wissen über den Weltkreislauf zuhören. Tiere verstehen das nicht. Ihr allein hört es und begreift es auch. Lakshmi und Narayan haben auch Ohren, Augen, Nasen usw., denn sie sind Menschen. Weil sie jedoch göttliche Tugenden besitzen, nennt man sie „Gottheiten“. Ihr kennt den Kreislauf und wisst, wie sie Gottheiten wurden und später dann gefallen sind. Wer weiterhin tief in den Wissensozean hinabtaucht, eignet sich dieses Wissen an. Wer es nicht tut, bleibt ignorant, ein Buddha. Wer anderen das Wissen gibt, wird es ergründen und darüber nachdenken, was er zu welchem Thema erklären kann. Er oder sie hofft, dass die Menschen es später verstehen werden; auch wenn sie es heute noch nicht begreifen. Diese Hoffnung zu haben bedeutet, am Dienst interessiert zu sein. Werdet nicht müde! Selbst wenn jemand kommt, der schon hoch aufgestiegen war und dann gefallen ist, bittet ihr diese Person doch sehr liebevoll, sich zu setzen, nicht wahr? Oder würdet ihr sagen, sie soll wieder gehen? Ihr würdet euch doch nach ihrem Wohlergehen erkundigen und sie fragen, wo sie so viele Tage war und warum sie nicht gekommen ist, oder? Sie wird antworten, dass Maya sie überwältigt hat. Die Seelen, die zurückkommen, verstehen, dass dieses Wissen sehr gut ist. Sie erinnern sich an alles. Im Bhakti geht es nicht um Sieg oder Niederlage. Hier hingegen gilt es, dieses Wissen zu verinnerlichen. Ihr könnt erst Gottheiten werden, nachdem ihr Brahmanen geworden seid. Bei den Christen, Buddhisten und Parsen gibt es so etwas wie eine Brahmanen-Kaste nicht. Die Kinder der gewöhnlichen Brahmanen sind automatisch auch Brahmanen. Ihr versteht diese Zusammenhänge jetzt. Jetzt gilt es, sich an Alpha zu erinnern. Indem ihr an Alpha denkt, erhaltet ihr ein Königreich. Wenn ihr jemanden trifft, dann ermuntert die Seele, an Alpha zu denken, an Allah. Alpha nennt man „den Erhabenen“.

Gläubige zeigen mit dem Finger nach oben, zu Alpha. In der Sindhi-Sprache ist der Buchstabe Alpha ein gerader Strich und bedeutet auch „Eins“. Es gibt nur einen Gott und alle Seelen sind Seine Kinder. Der Vater wird „Alpha“ genannt. Er vermittelt euch, Seinen Kindern, Wissen und macht euch erhaben. Deshalb könnt ihr euch sehr glücklich schätzen! Baba dient euch so sehr! Er macht euch zu Meistern der Welt. Er selbst jedoch betritt das Paradies nicht. In der reinen Welt ruft niemand nach Ihm. Nur die Menschen in der unreinen Welt rufen nach Ihm. Was soll Er auch in der reinen Welt tun? Er wird „Läuterer“ genannt und es ist Seine Aufgabe, die alte Welt wieder in eine reine Welt zu verwandeln. Der Name des Vaters ist „Shiva“ und ihr werdet als „Saligrams“ bezeichnet. Sowohl Shiva als auch die Saligrams werden angebetet, doch die Gläubigen wissen nicht, wen oder was sie da anbeten. Sie haben lediglich ein System geschaffen, bauen erstklassige, mit Edelsteinen geschmückte Paläste und beten die Denkmäler der Gottheiten an. Sie stellen ovale Bildnisse aus Ton her, um sie anzubeten und anschließend zu zerbrechen. Die Statuen der Gottheiten herzustellen, ist sehr aufwendig, doch die Symbole der Saligrams herzustellen, erfordert keine Mühe. Steine im Wasser reiben sich glatt und rund und werden vollkommen eiförmig. Man sagt auch, dass Seelen eiförmig seien und im Brahmelement wohnen würden, darum wird diese Region auch „Brahmand“ genannt. Ihr werdet sowohl die Meister Brahmands als auch die Meister der physischen Welt. Stellt deshalb zuallererst den Einen vor, den Vater aller Seelen. Jeder nennt Shiva „Baba“ und erinnert sich an Ihn. Andererseits wird auch Brahma „Baba“ genannt. Als Prajapita ist er der Vater der Menschheit und er ist auch ihr Ur-Ur-Urgroßvater. Ihr Kinder habt nun vollständiges Wissen erhalten. Viele Menschen sprechen von Prajapita Brahma, ohne ihn

akkurat zu kennen. Wessen Kind ist Brahma? Ihr sagt, er sei das Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Alle Seelen sind Gottes Kinder. Auf der körperlichen Ebene geht es um die Adoption durch Prajapita Brahma, aber es ist keine physische Adoption. Hat der höchste Vater, die höchste Seele, euch adoptiert? Nein, ihr wurdet als verkörperte Wesen adoptiert und ihr seid jetzt Brahma Kumars und Brahma Kumaris, Söhne und Töchter Prajapita Brahmas. Shiv Baba adoptiert niemanden. Alle Seelen sind unvergänglich und ewig. Sie erhalten eigene Körper und spielen ihre ureigenen Rollen. Jede Rolle existiert ewig. Es kann weder einen Anfang noch ein Ende geben. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beendet in euch jegliche Arroganz bezüglich eures Geldes und eurer gesellschaftlichen Stellung. Werdet reich durch die unvergänglichen Wissensjuwelen. Werdet nie müde zu dienen.
2. Sprecht nur über die Juwelen des Wissens, um eine gute Atmosphäre zu bewahren. Achtet darauf, dass ihr nichts sagt, was jemandem Leid zufügt. Bleibt heiter.

Segen: Mögest du erfüllt sein mit allen Kräften und in der Lage sein, Geist und Intellekt innerhalb einer Sekunde zu stabilisieren – wie auch immer die Situation ist.

BapDada hat all euch Kindern sämtliche Kräfte in Form einer Erbschaft vermacht. Über die Kraft der Erinnerung zu verfügen bedeutet, dass du deinen Geist und deinen Intellekt fokussieren kannst. Wie auch immer die Situation oder die Atmosphäre ist – du kannst Geist und Intellekt innerhalb einer Sekunde stabilisieren. Es kann Aufruhr herrschen, die Atmosphäre kann tamoguni sein und Maya versuchen, dich mit allen Mitteln auf ihre Seite zu ziehen – trotzdem musst du innerhalb einer Sekunde stabil werden. Wenn du eine derartige Kontrollkraft besitzt, dann wird man sagen, dass du über alle Kräfte verfügst.

Slogan: Wer die Krone der Verantwortung für Weltwohltat und auch die Lichtkrone der Reinheit trägt, der wird auch in Zukunft doppelt gekrönt sein.

***** O M S H A N T I *****